

Neuer Schwung

GERHARD WINDSCHEID

Ist wirklich schon Weihnachten? Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat die Spendierhosen an und macht 200 000 Euro locker, damit das „Forum Recht“ in Karlsruhe Wirklichkeit werden kann. Noch geht es nur um eine Machbarkeitsstudie, aber kaum jemand zweifelt daran, dass das ehrgeizige Projekt umgesetzt wird.

Nicht nur das Bundesverfassungsgericht und der Bundesgerichtshof sind mit im Boot, auch die Stadtverwaltung macht sich für das Projekt stark. Nach dem Vorbild des „Hauses der Geschichte“ in Bonn soll in der Residenz des Rechts ein Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum entstehen, das den Stellenwert Karlsruhes als deutsches Justiz-Mekka widerspiegelt. Schon bei der Bewerbung als Kulturhauptstadt im Jahre 2005 hatte Karls-

ruhe die Justiz-Karte gespielt, war damals aber mit ihrem Slogan „Mit Recht.Karlsruhe“ gescheitert. Für viele Bürger sind die obersten Gerichte in Karlsruhe die letzte Hoffnung in einem langen Instanzenweg. Für die Politik ist der Gang nach Karlsruhe die Möglichkeit, unliebsame Berliner Regierungsentscheidungen durch die Hintertür doch noch zu kippen. Ein geeignetes Terrain böte sich mit dem nicht mehr genutzten und unter Denkmalschutz stehenden Verhandlungssaal-Gebäude bereits an. Juristische Fakultäten gibt es in Heidelberg und Freiburg, mit dem neuen Zentrum könnte Karlsruhe bei Studierenden und Lehrenden punkten. Schon jetzt wird in der Fächerstadt an die Geschichte der Justiz erinnert. Das „Forum Recht“ könnte hier anknüpfen und neue Impulse geben.